



KUNSTHANDEL WIDDER

Blickfänge



KUNSTHANDEL WIDDER

Blickfänge

Kunsthandel Widder GmbH
Mag. Roland Widder
Johannesgasse 9-13
A-1010 Wien
Tel. und Fax: +43 -1- 512 45 69
Mobil: +43 - 676 - 629 81 21
office@kunsthandelwider.com
www.kunsthandelwider.com

Öffnungszeiten: Di – Fr: 11:00–18:00, Sa: 10:00–15:00

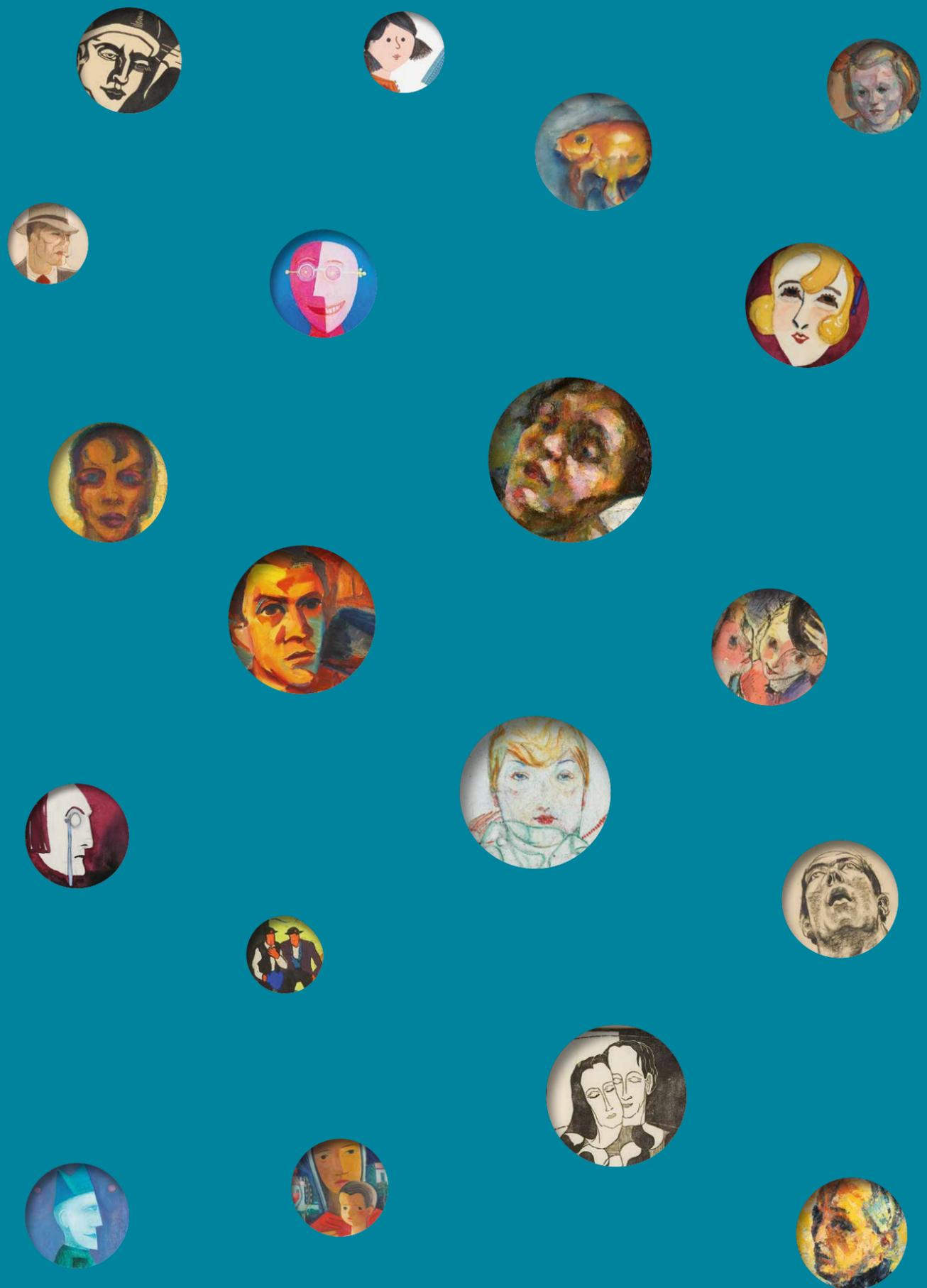
Team: Mag. Roland Widder, MMag.a Julia Schwaiger,
Antonia Fusban B.A., Sonja Horak B.A., Karoline Eberhardt M.A.,
Arno Löffler B.A. M.A., Dipl.-Ing. Ivan Rancic,
Dipl.-Ing. Matija Oreski, Tara Momeni
Texte: Mag. Roland Widder, Arno Löffler B.A. M.A.,
MMag.a Julia Schwaiger, Karoline Eberhardt M.A., Tara Momeni
Grafik: Inka Schleicher
Druck: Druckerei Janetschek GmbH, Heidenreichstein

Wien, 2023

Alle abgebildeten Arbeiten sind verkäuflich.
Der Kunsthandel Widder garantiert für die Echtheit der Bilder.

ISBN 978-3-99126-242-8

Verlag *publication PN°1* Bibliothek der Provinz



VORWORT

Liebe Kunstfreundinnen und Kunstfreunde,

Sie halten unsere fünfzigste Publikation in Händen und es ist der umfangreichste aller unserer bisherigen Herbstkataloge geworden. Es sind darin 237 Kunstwerke abgebildet, deren Vielfalt hoffentlich auch Ihren Vorlieben, Geschmäckern und Ansprüchen gerecht wird. Die verbindende Konstante der Zusammenschau ist der Fokus auf österreichische Kunst des 20. Jahrhunderts, sowie dabei stets die hohe künstlerische Qualität im Blick zu haben. Wir haben uns bemüht, einen Spannungsbogen zu zeichnen, der mit der Kunst des Expressionismus, der Neuen Sachlichkeit und anderen Avantgardebewegungen beginnt und mit dem Informel und der abstrakten Kunst ausklingt.

Neben der Landschaft von Franz Sedlacek, welche die Stimmungslage der österreichischen Gesellschaft nach dem Ersten Weltkrieg einfängt, ragt als Kontrapunkt ein flirrendes Paris-Bild von Wilhelm Thöny hervor. Bewusst zog dieser Künstler das französische Lebensgefühl der Enge und Provinzialität seiner Heimatstadt vor. In Karl Hauks und Josef Schulzes Selbstporträts sowie im Bildnis einer aufwachenden Frau von Sturm-Skrla begegnen uns hervorragende Beispiele expressiver Porträtkunst, wohingegen Otto Rudolf Schatz in seiner Ansicht der Wiener Vorstadt sowie den Holzschnitten von Fabriksgebäuden die Nüchternheit der Neuen Sachlichkeit exemplifiziert. In Schwarz-Waldeggs zugefrorenem Bachlauf zeigt sich eine weitere Form des Expressiven, wenn sich Eisschollen zu kristallinen Formen zersplittern und Bäume wie Menschen mit erstarrten Armen wild gestikulierend in die Höhe ragen, während Rosa Schafer in ihrem Bild nach dem „Wer, Warum und Wie“ fragt. Carry Hausers religiöses Hauptwerk aus 1933, das bis zur Umwandlung in eine serbisch-orthodoxe Kirche als Andachtsbild in der Kirche am Schöpfwerk in Wien-Meidling hing, gibt da eindeutig Antwort: „So sehr hat Gott die Welt geliebt“.

Ganz bewusst möchten wir Ihnen, wie in der Vergangenheit auch schon, Künstler und Künstlerinnen vorstellen, die vom Kanon der Kunstgeschichtsschreibung nicht oder noch nicht wahrgenommen wurden und die es zu entdecken gilt. So etwa die bereits erwähnte Rosa Schafer oder Marianne Seeland, die mit einer expressionistischen Vedute der dalmatinischen Küste hervortritt. Von Hilde Leiter, die als Kinderbuchillustratorin in einem Genre tätig war, welches vom Kunstmarkt noch nicht rezipiert wurde, möchten wir zwei Werke vorstellen. 2024 widmen wir der Künstlerin eine eigene Ausstellung und vielleicht werden einige von Ihnen sich dann an ihre ersten Leseerfahrungen zurückerinnern oder an das Lesen und Vorlesen mit den eigenen Kindern.

Aus einem derart umfangreichen Fundus einzelne Arbeiten herauszugreifen, erscheint vielleicht willkürlich, doch auf mich machen die Holzschnitte von Schülern der Bundeserziehungsanstalt Wien-Breitensee einen besonderen Eindruck. Allesamt um 1925 entstanden, zeigen sie das hohe künstlerische wie pädagogische Niveau, das damals in der Schulausbildung vorhanden war. Schließlich berühren mich noch zwei Arbeiten ganz besonders: Die schlanke,

archaische, ja fast afrikanisch anmutende, gelb-leuchtende Frauenfigur von Fritz Wotruba sowie die Bronze eines schüchternen Kindes von Georg Ehrlich. Verloren hat es die Hände um seinen Körper geschlungen; man möchte es am liebsten in die Arme nehmen und aus seiner Angst erlösen.

Ein anderer Aspekt, der im Galeriealltag oft zu kurz kommt, ist mir ebenfalls ein persönliches Anliegen und er soll auch aufgezeigt werden! Der Katalog ist ein Produkt vieler Hände und er entsteht in den Sommermonaten, immer dann, wenn nach einem intensiven Frühjahr mit Ausstellungen, Auktionen und Messen eigentlich Zeit zum Verschnaufen und Krafttanken wäre. Es ist ein kleines Wunder, dass sich die Bemühungen um Texte und Layouts, um Bildangaben und Biografien doch immer wieder zu einem respektablen Ergebnis zusammenfügen. Für diese gute Arbeit und das kooperative Miteinander möchte ich mich ganz herzlich bei meinem Team bedanken!

Da wir verstärkt den Wandel zum Digitalen bemerken, steht die gedruckte Form des Kataloges für die Zukunft jedoch auf dem Prüfstand. Einerseits sind die Produktionskosten ein Faktor aber noch mehr die Art und Weise, wie heutzutage Kunst angeboten, präsentiert und schlussendlich konsumiert wird. Durch die Auktionen, die wir nun schon seit einiger Zeit recht erfolgreich zweimal im Jahr durchführen, bemerke ich, dass sich die Kundschaft hauptsächlich über unsere Internetpräsenzen informiert und vielfach über diese Kanäle kauft. Mit etlichen hundert Bieterregistrierungen aus aller Welt übertrifft diese Zahl jene, die bei unserer letzten Auktion vor Ort anwesend war, bei Weitem. Dasselbe Phänomen bemerke ich auch bei unseren Ausstellungen in der Galerie. Es ist auch durchaus verständlich, denn der Zeitaufwand, um in die Galerie zu kommen, ist ein anderer, als sich unser Angebot zuhause am Computer oder von unterwegs am Smartphone, anzuschauen. Dieser Logik entspricht auch die Internationalität unserer ausländischen Kunden, denen ein Besuch vor Ort vielfach nicht möglich ist.

Dessen unbenommen lade ich Sie ein, in meine Galerie zu kommen und die Kunstwerke vor Ort zu betrachten. Nutzen Sie die Gelegenheit, wenn Sie im ersten Wiener Bezirk sind, sich die aktuelle Ausstellung anzuschauen, mit uns zu plaudern und so einen noch umfassenderen Eindruck zu bekommen. Natürlich haben wir diese Zusammenstellung auch digital aufbereitet. Auf unserer Webseite www.kunsthandelwidder.com haben wir die Biografien zu allen Künstlern und Künstlerinnen des Herbstkataloges versammelt und selbstverständlich können sie dort auch die Preise einsehen und alle Werke online bestellen.

So freue ich mich, wenn Sie Interesse an unserem Angebot haben, uns in der Galerie oder im Internet besuchen und das eine oder andere Stück erwerben. Sehr gerne stehen mein Team und ich Ihnen für Anfragen, Preisauskünfte oder auch Probehängungen zur Verfügung. Viel Freude bei der Lektüre und auf ein baldiges Wiedersehen!

Roland Widder

VERZEICHNIS DER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

ALESCHA, Theodor.....	S. 86 - 87
BAUMANN, Franz.....	S. 96 - 99
BEER, Franz.....	S. 194 - 195
BERGEVIN, Albert Julien Paul.....	S. 146 - 147
BERGER-HAMERSCHLAG, Margarete.....	S. 150 - 151
BERTRAND-EISENSCHITZ, Claire.....	S. 172 - 173
BJELIK, Walter.....	S. 41
BIELING, Herman.....	S. 30
BÖHLER, Eleonore.....	S. 7
BÜGER, Adolf.....	S. 123
CERIA, Edmond.....	S. 164
CORNEAU, Eugène.....	S. 185
DOBROWSKY, Josef.....	S. 127
EHRlich, Georg.....	S. 66 - 67
EISENSCHITZ, Willy.....	S. 166 - 171
FEIGL-ZELLNER, Margarete Johanna.....	S. 39
FIGLHUBER-GUTSCHER, Marianne.....	S. 76, 156 - 159
FISCHER-GINSBURG, Elsa Bertha.....	S. 149
FREYER, Pierre.....	S. 25
GASSLER, Josef.....	S. 32 - 33
GREWENIG, Fritz.....	S. 148
GRÖGER, Kurt.....	S. 180 - 184
GURSCHNER, Herbert.....	S. 14 - 15, 90 - 93, 108 - 109
HAMMERSTIEL, Robert.....	S. 189
HANAK, Anton.....	S. 8, 54 - 55, 72
HAUK, Karl.....	S. 21, 24, 31, 36, 38, 42, 112 - 117, 186 - 187
HAUSER, Carry.....	S. 30, 39, 50 - 52
HEIDEGGER, Gilbert.....	S. 95
HESSING, Gustav.....	S. 196 - 197
HILLER-FOELL, Maria.....	S. 70 - 71
HLAWA, Stephan.....	S. 43
HOLLENSTEIN, Stephanie.....	S. 153
HÖLZER-WEINEK, Irene.....	S. 155
HUBER, Ernst.....	S. 110, 122, 128 - 129
JARUSKA, Wilhelm.....	S. 126
KASBERGER, Karl.....	S. 101
KAUFMANN, Wilhelm.....	S. 111, 120
KNESL, Hans.....	S. 25
KOLIG, Anton.....	S. 56 - 59
KRCAL, Fritz.....	S. 88 - 89
KUBIN, Alfred.....	S. 27
KUHFUSS, Paul.....	S. 80 - 81
KULIG, Th.....	S. 22
LASKE, Oskar.....	S. 130 - 131, 140 - 141
LEITER, Hilde.....	S. 138 - 139
LETZ, Hanns.....	S. 165
MAHRINGER, Anton.....	S. 124 - 125
MAY, Karl.....	S. 136

MAYER-MARTON, Georg.....	S. 69
MENZ, Willy.....	S. 142 - 143
MILLER, Manfred.....	S. 28
MILLER-HAUENFELS, Elfriede.....	S. 162 - 163
MILLER-HAUENFELS, Erich.....	S. 132
MONOGRAMMIST.....	S. 105
MULDER, Jan.....	S. 160
NECHANSKY, Arnold.....	S. 5
NECHANSKY-STOTZ, Friederike.....	S. 9
NÜCKEL, Otto.....	S. 29
PARADEISER, Leopold.....	S. 4
PETER, E.....	S. 23
PHILIPPI, Robert.....	S. 76
REINBERGER-BRAUSEWETTER, Gertraud.....	S. 74 - 75, 77
REUSS, Mathilde.....	S. 136
RIEDEL, Otto.....	S. 100
ROCHE, Juliette.....	S. 16 - 17, 19
SAILER, Anton.....	S. 25
SCHAFER, Rosa.....	S. 48
SCHATZ, Otto Rudolf.....	S. 26, 30; 46 - 47, 78 - 79, 102, 133
SCHMITZ-IMHOFF, Käthe.....	S. 121
SCHMID, Erich.....	S. 192 - 193
SCHULZ, Josef.....	S. 37
SCHWARZ-WALDEGG, Fritz.....	S. 82 - 83
SEDLACEK, Franz.....	S. 45
SEELAND, Marianne.....	S. 85
SEIDL, Rudolfine.....	S. 119
SERGER, Frederick.....	S. 178 - 179
SERIENT, Hermann.....	S. 188, 190 - 191
SPRINGE, Lotte.....	S. 10 - 11
STAUDACHER, Hans.....	S. 198 - 199
STEINER, Lilly.....	S. 144
STOLZ, Erwin.....	S. 60, 62 - 63
STORCH-ALBERTI, Anton Josef.....	S. 103
STURM-SKRLA, Egge.....	S. 35
THÖNY, Wilhelm.....	S. 13
THUM, Lydia Elfriede Luzie.....	S. 161
UNBEKANNT.....	S. 26, 73, 94, 104
VÖRÖS, Béla.....	S. 6
WAEHNER, Trude.....	S. 174 - 177
WALDNER, Peter.....	S. 106 - 107
WENDLING, N.....	S. 22
WINZELBACHER, Otto.....	S. 22, 28, 42
WOLFF, Dörte Clara „Dodo“.....	S. 20
WOTRUBA, Fritz.....	S. 65
ZELLER, Magnus.....	S. 61
ZÜLOW, Franz.....	S. 134 - 137, 145



Galerie: 01-512 45 69

Mobil: 0676 - 629 81 21

www.kunsthandelwidder.com

